

Einspruch gegen Radweg

Schneise durch Liether Moor ist für Betreuungsverein großer Einschnitt in die Natur

Peter Warncke

Während der Jahreshauptversammlung des Betreuungsvereins Liether Moor im Gemeindezentrum Klein Nordende stand am Schluss fest: Der alte Vorstand bleibt komplett im Amt. Bei seinem Jahresbericht konnte der Vorsitzende Martin Röseke berichten, dass die Mitgliederzahl mit drei Zugängen und vier Abgängen aktuell bei 157 liegt. Außerdem berichtete er von den zahlreichen Arbeitseinsätzen unter anderem mit den Jägern und mit dem Umweltausschuss der Gemeinde Klein Nordende und der Vorsitzenden Andrea Gentzsch. Auch, dass im Jahr 2023 ein Storchen-Paar ein Junges aufgezogen hat und ein Kranich-Paar ebenfalls Nachwuchs hatte.

Vandalismus ein großes Ärgernis

Der Verein betreut mittlerweile fünf Biotope und hat auch Flurstücke in den Bereichen gekauft. Der Fahrradschnellweg durch das Liether



Martin Röseke erhielt vom Land Schleswig-Holstein die Ehrenamtskarte verliehen.

Foto: Peter Warncke

Moor ist für den Verein einfach nur ein großer Einschnitt in die Natur. Röseke gab daher den Sachstand zu diesem Thema: „Der Einspruch dagegen liegt noch beim Verwaltungsgericht Schleswig vor und kann noch dauern“. Er prangerte aber auch den Vandalismus an, wobei sogar die Feuerwehr aktiv werden musste. Am Biotop III, dem Blütenmoor, soll eine Windradpumpe ge-

baut werden, die Anträge liegen beim Kreis Pinneberg. Außerdem teile er mit, dass der Internetauftritt verbessert wurde.

Bei den Wahlen gab es keine Überraschungen, der Vorsitzende Martin Röseke, die Schriftführerin Beate Maack-Krüger sowie die beiden Beisitzer Klaus-Jürgen Mohr-dieck und Hans-Barthold Schinckel wurden einstimmig wiedergewählt. Nach Aussage des Kassenberichts von Renate Huckfeldt betragen die Einnahmen 20700 Euro und die Ausgaben 15000 Euro, das Sondervermögen beläuft sich auf rund 30000 Euro. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Überraschende Auszeichnung

Überrascht wurde der Vorsitzende Martin Röseke von seinem Vize Jörg Bendmann, der ihm für sein Ehrenamt die Ehrenamtskarte des Landes Schleswig-Holstein überreichte. Mit dieser Karte kann er im ganzen Bundesland verschiedene Bonusangebote nutzen. Auch Hans Mann von der Jagdvereini-

gung Klein Nordende hatte für Röseke und Bendmann eine Überraschung parat. „Für die gute Zusammenarbeit habe ich hier von unserem heimischen Wild einen Braten dabei“, so Mann.

Auch in 2024 hat der Betreuungsverein wieder einiges vor. Es soll weitere Landkäufe geben, die Aufräummaßnahmen sollen fortgeführt werden, ebenso die Pflegemaßnahmen in den Biotopen und die Homepage soll weiter verbessert werden. Es soll in den Sommerferien wieder eine Aktion für Kinder im Moor geben.

Weil Stine Dedens den Vortrag über die Geophysik und Bohrungen im Liether Moor gesundheitsbedingt absagen musste, sprang Karl-Max Kappusch von der Klein Nordende Geschichtswerkstatt kurzfristig ein und präsentierte einen Foto-Vortrag unter dem Motto: ein Spaziergang durch das Liether Moor. Unter anderem hatte er ein Foto von der wohl ältesten Karte von 1588 mit der Fläche des Liether Moors dabei.